

SWISS Band swingt in Schaffhausen

Die SWISS Band gastiert am kommenden Freitag im Stadttheater Schaffhausen. Im fünfzigköpfigen Orchester werden Musikalität, Eigenverantwortung und Teamgeist gross geschrieben.

VON DIANA ZUCCA

«Ein Grounding wie die Airline hat die Swissair-Musik nicht erlebt», sagt Marcus Hansen. «Zum Glück.» Seit 2003 ist er verantwortlich für das Marketing der «SWISS Band – Concert Band of Swiss International Air Lines», wie die ehemalige Swissair-Musik heute mit vollem Namen heisst. Das Hausorchester blickt auf eine lange Geschichte zurück. Den Grundstein legten Mitarbeiter der Airline 1958. Die Swissair begegnete dem musikalischen Unterfangen anfänglich mit einer gewissen Skepsis, schliesslich war ein Verlust an Arbeitszeit durch die Teilnahme an Proben und Konzerten zu befürchten. Die Skepsis wich jedoch zunehmend einem mütterlichen Stolz, hervorgerufen durch die überzeugenden musikalischen Leistungen des Orchesters.

So wurde die Swissair-Musik denn auf Kosten der Fluglinie uniformiert, Instrumente wurden wenn nötig zur Verfügung gestellt, ein Probelokal ebenfalls, und beim Erstellen der Dienstpläne des Flugpersonals wurde fortan Rücksicht auf Probe- und Konzerttermine genommen. Dazu konnte das hauseigene Orchester zahlreiche Konzerte im In- und Ausland geben. Man flog beispielsweise kurz nach Chicago und spielte dort an einer Hotel-eröffnung oder wehte in Genf einen Flieger ein. «Das waren schon andere Zeiten», bestätigt Hansen.

Frischer Wind von unter der Mütze

Als die Airline am 2. Oktober 2001 den Flugbetrieb endgültig einstellte, befürchtete auch die Swissair Musik ein Grounding. Doch man verstand es, die neue Gesellschaft «Swiss» davon zu überzeugen, dass ein eigenes, gutes Orchester eine coole und lohnenswerte

«Wir wollen das beste Amateurorchester der Schweiz sein.»

Sache ist. Umgekehrt fühlt sich das Orchester dem neuen Unternehmen ebenso verbunden wie ehemals der Swissair. Hübsche Uniformen gibt's immer noch, und die werden auch getragen, ausser von den musikalischen Special Guests des Orchesters und vom Orchesterleiter Matt Stämpfli. Dessen Markenzeichen, und damit sticht er aus dem Gesamtbild etwas



Bandleader Matt Stämpfli brachte vor zwei Jahren frischen Wind, sprich Funk und Soul, in die SWISS Band.

Bild zvg

heraus, ist eine Baseballmütze. Moniert wurde dies bisher nicht, denn was in seinem Fall zähle, sei Musikalität, und die schrumpfte sich nicht auf einen Kopfschmuck zusammen, findet der Bandleader. Anfang 2014 löste Stämpfli, der das Berufsschulstudium an der Jazzschule der Musikhochschule Luzern absolvierte, den langjährigen Dirigenten Kurt Brogli ab und läutete gleichzeitig eine neue musikalische Ära ein. Auffrischen und Modernisieren war angesagt, unter anderem mit dem Ziel, ein jüngeres Publikum anzusprechen. Musikstile wie Funk und Soul erhielten mehr Gewicht, traditionellere Stile strich der Mittdreissiger aus dem Repertoire. Dazu wurde ein neues Lichtkonzept erarbeitet, denn die Optik spielt laut Stämpfli eine grosse Rolle beim Publikum. «Fünfzig Prozent läuft übers Ohr, fünfzig Prozent übers Auge. Wir wollen eine Show bieten, die rundum überzeugt, auf hohem Niveau, kurz, das beste Amateur-Unterhaltungsorchester der Schweiz sein», sagt Stämpfli.

Zwölf Trompeten aufs Mal

Wer Mitglied werden will bei der SWISS-Band, muss heute nicht mehr zwingend bei der Airline arbeiten. Auch eine musikalische Ausbildung ist nicht unbedingt erforderlich. Das Erfüllen gewisser musikalischer Anforderungen hingegen schon. Spieler und Spielerinnen der SWISS Band müssen gut Noten lesen, ab Blatt spielen können und ein Verständnis für Unterhaltungsmusik und deren Facetten mitbringen. «Wenn

jemand noch nie Swing gespielt hat und nicht versteht, was da rhythmisch passiert, ist das schon eine grosse Herausforderung», findet Stämpfli.

Nebst dem musikalischen Verständnis werden Einsatz und Team-

SWISS Band Eine lange Geschichte

1958 wurde das Blasmusikorchester Swissair Musik von Angestellten (wie man Mitarbeiter damals noch nannte) der Swissair ins Leben gerufen. Zwanzig Jahre lang leitete Gründungsmitglied Karl (Kari) Baumann die Swissair-Musik. 1978 übernahm Kurt Brogli die musikalische Leitung. Seit Juni 2002 nennt sich das Orchester mit vollem Namen «SWISS Band – Concert Band of Swiss International Air Lines», und vermutlich weil ein so langer Bandwurm nur schon im grafischen Bereich schwierig zu bewältigen ist, kurz und knackig «SWISS Band». Brogli leitete die Band 36 Jahre, bis 2013. Im selben Jahr gewann die SWISS Band den «Prix Walo» in der Sparte Blasmusik. Anfang 2014 übernahm Matt Stämpfli die Leitung des fünfzigköpfigen Unterhaltungsorchesters. Die SWISS Band blickt auf eine rege Live-Tätigkeit im In- und Ausland zurück und hat bis anhin acht Tonträger eingespielt. Im Stadttheater spielt das Orchester ein Benefizkonzert zugunsten des 50-Jahre-Jubiläums der Stiftung altr. (dzu)

geist im fünfzigköpfigen Orchester grossgeschrieben. Und sogar ein wenig mehr als das, denn Ersterer wird mittels Präsenzkontrollen gesichert. Dass ein gewisser Prozentsatz Anwesenheit geleistet werden muss, findet Stämpfli richtig und wichtig. «Wir sind keine Solisten. Da sind zum Beispiel zwölf Trompeten, die gleichzeitig spielen. Da muss man sich reinschicken. Da geht's nicht mehr nur darum, wie klinge ich, sondern wie klinge ich im Register. Sobald jemand ein, zweimal fehlt, geht schon sehr viel Information verloren.» Ermahnen muss der Orchesterleiter seine Schäfchen jedoch nicht. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung werden bei der SWISS Band vorausgesetzt und auch wahrgenommen.

Obwohl die ganz grossen Zeiten eines Airline-Orchesters vorbei sind, ist doch geplant, wieder mehr Engagements, zumindest ausserhalb der Kantons Grenzen, aufzugleisen. Zurzeit bildet die viertägige Konzertsreihe «in Concert» in der Stadthalle Bülach, zu der jeweils spannende musikalische Gäste aus aller Welt eingeladen werden, das alljährliche Highlight. Bezüglich Radiuserweiterung der SWISS Band ist einiges schon am Tun, aber noch nicht spruchreif, meint Hansen. Vorerst freut man sich auf den Gig in der Munotstadt. Keine schlechte Adresse zum Abheben, oder?

SWISS BAND

Freitag, 27. November, 20 Uhr,
Stadttheater, Schaffhausen.